

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 17. - 21. FEBRUAR 2025

DAS BIN ICH:



Ich heisse Lynn und bin 15 Jahre alt. Mit meinem Bruder Silvan (13), meiner Mutter Irene (44) und mit meinem Vater Peter (48), wohne ich in Fischbach im Kanton Luzern. Wir haben ein Einfamilienhaus mit Garten und einige Haustiere: einen Hund, Katzen, Ziegen und vier Hühner. In meiner Freizeit bin ich im Turnverein Altbüron aktiv. Ich trainiere zweimal in der Woche im Team Aerobic und Gymnastik. Ausserdem unternehme ich gerne Dinge mit meiner Familie oder mit Freunden. Mit ihnen bin ich gerne am See am Baden oder in den Bergen beim Skifahren. Ich bin gerne draussen unterwegs, dies ist auch ein Grund, warum ich nach dem agriPrakti die Lehre als Landschaftsgärtnerin starte.

Ich absolviere mein Agriprakti bei der Familie Wicki im Sörenberg. Zu der Familie gehören meine Ausbilderin Monika, ihr Mann Marcel, die vier Jungs Mike (9), Mathis (7), Mauro (4) und Mario (2). Sie führen einen Betrieb mit Mutterkühen, Schafen, Ziegen, einigen Hühnern, Katzen und einem Hund. Im Winter wohnt die Familie direkt am Skigebiet und im Sommer sind sie zusammen mit dem Vieh auf der Alp, die oberhalb des Dorfes liegt.

MONTAG, 17. FEBRUAR 2025

Ich fuhr am Montagmorgen mit dem ÖV zu meiner Praktikumsfamilie nach Sörenberg. Dort kam ich um 8 Uhr an. Monika holte mich von der Bushaltestelle mit dem Auto ab. Beim Betrieb angekommen, startete ich mit der Vorbereitung zweier Butterzöpfe, welche ich am Vormittag noch backen durfte. Anschliessend erledigte ich den Morgenkehr. Dazu gehört das Staubsaugen des unteren Stockwerkes inkl. Gang und Treppe. Falls nötig, räume ich die Abwaschmaschine aus oder wasche schmutziges Geschirr ab. Danach gehe ich in den oberen Stock und öffne alle Fenster. Währenddessen bette ich die vier Kinderbetten und schliesse alle Fenster wieder. Anschliessend kümmerte ich mich um die Wäsche. Um 10:45 Uhr startete ich mit dem Mittagessen, es gab Piccata, Spaghetti mit Tomatensauce und Salat. Nach dem Mittag gingen die zwei ältesten, Mike und Mathis, wieder in die Schule. Monika ging in dieser Zeit mit Mauro Skifahren. Ich blieb mit Mario zu Hause, da er seinen Mittagsschlaf hielt. Ich putzte die Küche fertig, erledigte die Wäsche und durfte nach den erledigten Arbeiten an meiner Lerndokumentation arbeiten. Am Abend ging ich mit Mario und Mauro in den Stall. Nach dem Abendessen und Aufräumen der Küche konnte ich Feierabend machen.



DIENSTAG, 18. FEBRUAR 2025

Ich startete den Tag um 08:00 Uhr mit dem Frühstück. Danach räumte ich alles ab und erledigte den Morgenkehr. Ich machte noch ein bisschen Wäsche und ging nachher in die Küche. In der Küche machte ich Salatsauce und bereitete das Burgerfleisch für das Mittagessen zu. Zwischendurch habe ich den zwei Jüngeren, Mario und Mauro, die Wintersachen angezogen, damit sie draussen spielen konnten. In dieser Zeit habe ich die restlichen Sachen für das Mittagessen vorbereitet. Nach dem

Mittagessen habe ich alles abgewaschen und die Küche aufgeräumt. Dann habe ich mich bereitgemacht, um mit meiner Ausbilderin, Mario und Mauro in die Rossweid zum Schlitteln zu gehen. Um 15:00 Uhr waren wir wieder zu Hause und ich durfte bereits um 16:00 Uhr Feierabend machen. Ich gehe jeweils am Dienstagabend mit Bus und Zug nach Hause, da ich noch Training habe. Bevor es ins Training ging, packte ich noch alles für die Schule zusammen.

MITTWOCH, 19. FEBRUAR 2025

Am Mittwoch ging ich nach Sursee in die Schule. Ich fuhr zusammen mit meinen "Schuelgspändli" Leonie, Livia und Amy dorthin, da sie zufällig den gleichen Weg haben wie ich. Heute hatte ich Hauswirtschaft, das heisst ich war mit meiner Gruppe für das Mittagessen zuständig. Das Menü war Randencarpaccio, Schweinsbraten mit Risotto und zum Dessert gab es eine Süssmostcreme. Zum Zvieri hatten wir das Frittieren angeschaut. Passend dazu gab es "Schenkeli" und "Zigerkugeln". Am Nachmittag hatten wir einen Test zum Thema Food Waste und bei Frau Müller stellten wir einen Allzweckreiniger her, da wir uns zurzeit mit der Grundreinigung von Gegenständen beschäftigen. Um 17:00 Uhr war die Schule fertig. Nach der Schule fahre ich ebenfalls mit dem ÖV wieder nach Hause und nicht wie viele andere zurück auf den Betrieb. Zu Hause erledigte ich noch Aufgaben der Schule.

DONNERSTAG, 20. FEBRUAR 2025

Am Donnerstag klingelte mein Wecker bereits um 5:45 Uhr und ich machte mich wieder auf den Weg Richtung Schnee. Bei mir zu Hause kommt schon bald der Frühling, wobei es im Sörenberg noch viel Schnee hat. Im Sörenberg angekommen, startete ich wie jeden Morgen mit der Morgenkehr. Ich machte den ganzen Morgen Wäsche und schaute zu den Kindern, während meine Ausbilderin einkaufen ging. Zum Mittagessen machte ich Kernotto, Blumenkohl und Poulet im Ofen. Nach dem Essen räumte ich wie immer die Küche auf. Danach machte ich mich bereit, da Monika und ich mit den vier Jungs ins Hallenbad gingen. Wieder zu Hause angekommen, ging ich mit Mario noch ein bisschen nach draussen. Später tischte ich das Abendessen auf. Ich hütete Mario und Mauro und hatte dann Feierabend.

FREITAG, 21. FEBRUAR 2025

Heute fing der Tag um 07:30 Uhr mit dem Frühstück an. Da heute in der Schule Fasnacht angesagt war, herrschte bereits am Morgen aufgeregte Stimmung. Mike und Mathis verkleideten sich als "Schmutzli" und als alter Jäger. Danach machte ich wieder den Morgenkehr, dazwischen backte ich zwei Butterzöpfe. Ausserdem gehört am Freitag das Putzen der Toilette vom oberen und unteren Stock dazu. Zum Mittagessen kochte ich das erste Mal Milchreis. Dazu gab es noch den restlichen Blumenkohl und das Poulet vom Donnerstag. Am Nachmittag war ich mit Mike, Mauro und Mario allein zu Hause, da meine Ausbilderin Langlaufen ging. In dieser Zeit habe ich mit ihnen gespielt, geknetet und mein Zimmer ein bisschen aufgeräumt. Um 17:00 Uhr hatte ich Feierabend und durfte auf den Bus Richtung Fischbach, um das verdiente Wochenende zu geniessen.



Lynn Bucher, 22. Februar 2025